

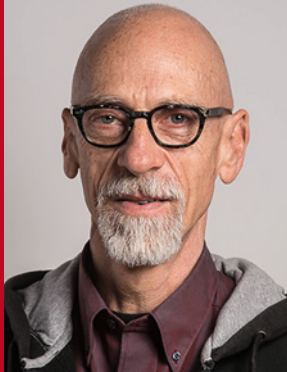


**Andrea Wetzchewald**

Diplom-Sozialarbeiterin

Arbeitsschwerpunkte:  
psychoziale Beratung, Angebote für Frauen  
mit HIV und AIDS, Migration, Fortbildungsangebote

E-Mail: a.wetzchewald@aidshilfe.wtal.de



**Michael Jähme**

Diplom-Sozialpädagoge

Arbeitsschwerpunkte:  
psychoziale Beratung,  
Onlineberatung, Ehrenamtskoordination,  
Fortbildungsangebote

E-Mail: m.jaehme@aidshilfe.wtal.de



**Daniel Viebach**

Bildungswissenschaftler (B.A.)

Arbeitsschwerpunkte:  
psychoziale Beratung, Angebote für Schwule,  
Beratung für Menschen in Haft, Prävention für  
Jugendliche und junge Erwachsene

E-Mail: d.viebach@aidshilfe.wtal.de



**Christian Freier**

Bankkaufmann

Arbeitsschwerpunkte:  
Verwaltung und Buchhaltung, Merchandising,  
Schuldnerberatung für Menschen mit HIV

E-Mail: c.freier@aidshilfe.wtal.de

Das Team der  
AIDS-Hilfe Wuppertal

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag:  
10.00 bis 12.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten sind Termine nach  
Vereinbarung möglich.

AIDS-Hilfe Wuppertal e.V. (AHW)  
Simonsstraße 36  
42117 Wuppertal  
(Eingang über den Hof)

Telefon: 0202-450003  
Telefax: 0202-452570  
E-Mail: aidshilfe@wtal.de  
aidshilfe-wuppertal.de  
twitter.com/AHWuppertal  
facebook.com/AIDSHilfeWuppertal/



Parkplätze sind vorhanden. Die Räume der AHW  
sind für Rollstuhlfahrer\_innen barrierefrei zu erreichen.

Spendenkonto:  
Stadtparkasse Wuppertal  
IBAN: DE68 3305 0000 0000 9189 04

Porträts: © Tom V Kortmann –  
Mausklick-Mediendesign.de  
Stand: Februar 2018



**HERAUSFORDERUNGEN  
ANNEHMEN  
VERANTWORTUNG  
ÜBERNEHMEN**



## BERATUNG

Sie haben Fragen zu HIV? Sie haben Sorge, sich infiziert zu haben? Oder Sie sind bereits an HIV oder AIDS erkrankt? Wir bieten Information und Beratung für Menschen mit HIV und AIDS, ihre Angehörigen und Freunde\_innen und für alle, die Fragen zu HIV und AIDS haben.

Unser Angebot umfasst allgemeine Informationen zu HIV und AIDS, Beratung zum Test, Unterstützung nach einem positiven Testergebnis, psychosozialer Beratung und Begleitung, Information zu Safer Sex, medizinischer Versorgung oder sozialrechtlichen Fragen. Für Menschen mit HIV und AIDS bietet die AIDS-Hilfe Beratung bei Überschuldung an. Ratsuchende haben die Möglichkeit, sich telefonisch, persönlich oder über das Internet an uns zu wenden. Die Beratung kann anonym sein und auf Wunsch auch außerhalb der AIDS-Hilfe stattfinden. Sprechen Sie uns an!

## FRAUEN

Für Frauen mit HIV und AIDS hält die AIDS-Hilfe besondere Beratungs- und Unterstützungsangebote bereit. Wir beraten zu frauenspezifischen Fragen, beispielsweise hinsichtlich Erkrankungen, Behandlung und medizinischer Versorgung, Sexualität und Partnerschaft, Kinderwunsch und Schwangerschaft oder der Versorgung von Kindern im Krankheitsfall. Regelmäßige Vernetzungs- und Gesundheitsangebote bieten die Möglichkeit, andere Frauen mit HIV kennenzulernen und sich mit Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation auszutauschen. Die AHW setzt sich auf vielen Ebenen für die Interessen von Frauen mit HIV und AIDS ein. Vernetzung auf kommunaler, Landes- und Bundesebene, Öffentlichkeitsarbeit sowie frauenspezifische Fortbildungen für Beschäftigte im sozialen und medizinischen Bereich vervollständigen unser Angebot.

## HAFT

Die Haftsituation stellt Menschen mit HIV vor besondere Herausforderungen. Wie kann mit der HIV-Infektion in Haft umgegangen werden, wer muss davon wissen oder wie sieht die medizinische Versorgung für HIV-Positive in Haft aus? Für HIV-positive Inhaftierte bietet die AIDS-Hilfe Beratung und Begleitung sowie Informationsveranstaltungen für Selbsthilfegruppen an. Wir besuchen Sie in den Justizvollzugsanstalten Wuppertal und Remscheid. Die AHW steht Mitarbeiter\_innen der Vollzugsanstalten als Ansprechpartnerin zur Verfügung und bietet Fortbildungen an.

## DROGEN

Die AIDS-Hilfe verfolgt einen akzeptierenden Ansatz in der Beratung und Begleitung von Drogengebraucher\_innen. Fragen der Behandelbarkeit von Koinfektionen von HIV und Hepatitis, Safer Sex und Safer Use spielen häufig eine Rolle in der Beratung. Als Beitrag zur Gesundheitsprävention und um den Zugang zu sauberen Spritzen rund um die Uhr zu ermöglichen, betreibt die AIDS-Hilfe mehrere Spritzenautomaten im Wuppertaler Stadtgebiet. Die AIDS-Hilfe setzt sich politisch für die Interessen von Drogengebraucher\_innen ein.

## PRÄVENTION

Die AIDS-Hilfe bietet Präventionsveranstaltungen für Schüler\_innen, Jugendgruppen und andere Interessierte an. Die Inhalte der Veranstaltungen umfassen Informationen zu Übertragungsrisiken, Schutzmöglichkeiten, HIV-Test, Krankheitsverlauf und Behandelbarkeit der HIV-Infektion. Die Teilnehmer\_innen werden angeregt, sich mit eigenen Haltungen und der eigenen Sexualität auseinanderzusetzen. HIV-Prävention ist eingebettet in die Sexualpädagogik, geht aber noch darüber hinaus, da sie sich zum Beispiel auch auf die Risiken und Folgen von Drogenkonsum bezieht. Die Veranstaltungen finden in der Regel in den Räumen der AHW statt. So besteht die Möglichkeit, die Beratungsstelle kennenzulernen und Hemmschwellen abzubauen. Darüber hinaus bietet die AHW, häufig in Zusammenarbeit mit anderen Wuppertaler Kooperationspartnern, sexualpädagogische Projekte und Aktionen an.

## SCHWULE

Die AIDS-Hilfe Wuppertal setzt sich für die Akzeptanz von gleichgeschlechtlichen Lebensstilen ein. Darüber hinaus beraten und begleiten wir zum Coming-Out und zu allen Anliegen des schwulen Lebens. Ein zentrales Anliegen der AHW sind Maßnahmen zur Vorbeugung einer Ansteckung mit sexuell übertragbaren Krankheiten bei Schwulen und Männern, die Sex mit Männern haben. Wir bieten in unserer Beratungsstelle und vor Ort Gespräche, Aufklärung und Beratung zu den Themen HIV und AIDS, schwule Gesundheit und Safer Sex an.

## MIGRATION

Menschen aus allen Kulturen sind in der AIDS-Hilfe Wuppertal willkommen. Wir bieten Beratung und Begleitung rund um das Thema HIV und AIDS an. Wir unterstützen bei Fragen zum Gesundheitssystem, sozial- und aufenthaltsrechtlichen Anliegen. Wir bieten Beratung auf Englisch an. Für weitere Fremdsprachen können bei Bedarf Dolmetscher\_innen hinzugezogen werden.

## FORTBILDUNG BERUFSGRUPPEN

Für alle, die sich beruflich oder in der Ausbildung mit HIV und AIDS beschäftigen, führen wir fachspezifische Informations- und Fortbildungsveranstaltungen durch. Beispielsweise für Gesundheits- und Krankenpfleger\_innen, Altenpfleger\_innen, Gynäkolog\_innen, Hebammen, Pädagog\_innen, Mitarbeiter\_innen des Jobcenters und der städtischen Verwaltung. Im Vordergrund stehen die Vermittlung von Basiswissen zur HIV-Infektion und die konkrete Lebensrealität von Menschen mit HIV und AIDS. Möglich ist auch die Begegnung mit Menschen, die einen Einblick in ihr Leben mit HIV und AIDS geben.

## EHRENAMT

Viele Angebote der AIDS-Hilfe sind nur durch ehrenamtliche Mitarbeit möglich. Ehrenamtliche engagieren sich bei uns in der Begleitung von Menschen mit HIV und AIDS, in der Prävention, an Infoständen oder bei Projekten zum Welt-AIDS-Tag. In vielen Bereichen brauchen wir ehrenamtliche Unterstützung. Wir bieten allen Neueinsteiger\_innen entsprechende Fortbildungen. Wenn Sie Lust haben, mehr über ehrenamtliche Arbeit in der AIDS-Hilfe zu erfahren, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

## SELBSTHILFE

HIV-Positive setzen sich selber für ihre Belange ein. Niemand kennt das Leben mit HIV so gut wie sie. Selbstbewusste und informierte Menschen sind besser in der Lage, sich den Herausforderungen zu stellen, die eine HIV-Infektion mit sich bringt. Selbsthilfe steht für Information, Akzeptanz und Selbstbewusstsein im Umgang mit der Krankheit. Selbsthilfe will Vorurteile und Stigmatisierung abbauen und der Bevölkerung lebensnahe Einblicke in das Leben mit HIV geben. Selbsthilfe mischt sich ein und beteiligt sich an der Weiterentwicklung der AIDS-Politik auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Die AIDS-Hilfe fördert die Selbstorganisation von Menschen mit HIV und AIDS und unterstützt die Positivselbsthilfe bei ihren Aktivitäten.

## INTERNATIONALES ENGAGEMENT

HIV und AIDS sind eine weltweite Herausforderung. Als AIDS-Hilfe haben wir das im Blick und engagieren uns auch über Wuppertal hinaus: Seit vielen Jahren ist die AHW verbunden mit: „MOHAU-Centrum“ in Pretoria, Südafrika „Novoye Vremya – Neue Zeit“ in Jekaterinburg, Russland „Colectivo de Mujeres de Matagalpa“ in Matagalpa, Nicaragua Mit einem Teil des Erlöses des Welt-AIDS-Tages wird jährlich ein internationales Projekt unterstützt.

## INTERESSENVERTRETUNG/ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mit Infoständen, Aktionen und Veranstaltungen trägt die AIDS-Hilfe dazu bei, HIV und AIDS im Bewusstsein der Menschen wachzuhalten und zum eigenverantwortlichen Schutz zu informieren. Diese Aufklärung trägt auch dazu bei, Vorurteile gegenüber HIV-Positiven aufzulösen und Berührungsängste abzubauen. Für Menschen, die HIV-positiv sind und aus Sorge vor Diskriminierung nicht öffentlich werden wollen, leistet die AIDS-Hilfe Interessenvertretung. Die AIDS-Hilfe setzt sich für die Interessen der von HIV besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen ein.

## IHRE UNTERSTÜTZUNG ZÄHLT!

Schenken Sie uns Ihre Zeit, werden Sie ehrenamtlich aktiv. Sie entscheiden, wie und wann. Interessiert?

- Werden Sie Mitglied. Gestalten Sie mit oder werden Sie Fördermitglied.
- Legen Sie Ihr Geld bei uns an. Spenden Sie einmalig oder per Dauerauftrag.
- Stellen Sie unsere Spendendose in Ihrem Geschäft auf.
- Werben Sie an Ihrem Geburtstag oder Jubiläum für Spenden statt Geschenke und Blumen.

Sie erreichen uns unter Tel. 0202 – 450003, per E-Mail [aidshilfe@wtal.de](mailto:aidshilfe@wtal.de) oder finden uns im Internet [aidshilfe-wuppertal.de](http://aidshilfe-wuppertal.de).